

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2016

TH 61 - Planen und Stadtentwicklung

Teil I: Entwicklung des Teilergebnishaushaltes in Tausend Euro

	Ergebnis 2015	Zeitraum Januar bis Dezember 2016				Zeitraum Januar bis September 2016				Erläuterung
		Ansatz 2016	Prognose 2016	Abweichung		Planung	Ist	Abweichung		
				absolut	in %			absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
12. Summe ordentliche Erträge	41.625	63.313	50.592	-12.721	-20	47.479	40.161	-7.318	-15	x
13. Aufwendungen für aktives Personal	23.418	23.784	24.198	414	2	17.838	16.962	-876	-5	x
14. Aufwendungen für Versorgung	2.661	2.853	2.853	0	0	2.140	2.441	301	14	x
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.888	35.216	27.831	-7.385	-21	26.412	21.214	-5.198	-20	x
16. Abschreibungen	849	1.315	912	-403	-31	976	695	-281	-29	x
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54	500	400	-100	-20	375	145	-230	-61	x
18. Transferaufwendungen	3.399	4.620	3.650	-970	-21	3.465	2.184	-1.281	-37	x
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	21.657	42.367	45.279	2.912	7	31.775	34.403	2.628	8	x
20. Summe ordentliche Aufwendungen	65.926	110.655	105.123	-5.532	-5	82.981	78.044	-4.937	-6	
21. ordentliches Ergebnis	-24.301	-47.342	-54.531	-7.189	-15	-35.502	-37.883	-2.381	-7	
24. außerordentliches Ergebnis	-128		-7	-7		-7	-7	0		
25. Jahresergebnis	-24.429	-47.342	-54.538	-7.196	-15	-35.509	-37.889	-2.380	-7	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.328	-2.292	-2.318	-26	-1	-1.719	-1.747	-28	-2	
29. Ergebnis mit internen Leistungsbeziehungen	-26.757	-49.634	-56.856	-7.222	-15	-37.228	-39.637	-2.409	-6	

Erläuterungen zum Teilergebnishaushalt

Der Teilhaushalt weist gegenüber dem Ansatz eine Verschlechterung aus, die durch Bewilligung von Haushaltsresten aus dem Jahr 2015 ausgeglichen werden können. Wesentliche Veränderungen im Quartalsbericht werden durch die verringerte Flüchtlingszuweisung und Veränderungen im Objektbestand beeinflusst.

Ziffer 12: Mindererträge durch verringerte Erstattungen aus dem TH 59 für die Flüchtlingsunterbringung.

Ziffer 13/14: Der Personalmehraufwand wird durch Minderausgaben im TH 61 gedeckt.

Ziffer 15/19: Insgesamt Minderaufwand bei der Unterbringung von Obdachlosen und Flüchtlingen. Die prognostizierte Zuweisung von Flüchtlingen ist bisher unter den Erwartungen geblieben.

Ziffer 16: Durch die zentrale Veranschlagung von Sanierungsmitteln werden auch die Abschreibungen im TH61 geplant, belastet werden aber andere Teilhaushalte.

Ziffer 17: Minderaufwand bei Umlegungsverfahren infolge geringer Nachfrage.

Ziffer 18: Wohnungsbauzuschüsse sind bereits bewilligt und werden noch im Jahr 2016 ausgezahlt. Auf die Inanspruchnahme von Aufwendungszuschüssen wurde z. T. verzichtet.

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2016

TH 61 - Planen und Stadtentwicklung

Teil II: Entwicklung der wesentlichen Produkte in Tausend Euro

	Ergebnis 2015	Zeitraum Januar bis Dezember 2016				Zeitraum Januar bis September 2016				Erläuterungen	
		1	2	3	Abweichung		6	7	Abweichung		
					absolut	in %			absolut		in %
Städtebauliche Planung	51101										
ordentliche Erträge	256	278	126	-152	-55	208	57	-151	-73	X	
ordentliche Aufwendungen	6.234	6.199	6.019	-180	-3	4.649	4.246	-403	-9		
ordentliches Ergebnis	-5.978	-5.921	-5.893	28	0	-4.441	-4.189	252	6		
außerordentliches Ergebnis											
Anteil fachbereichsint. Dienstleist.	489	538	513	-25	-5	404	299	-105	-26		
Anteil interne Leistungsbez.	359	459	392	-67	-15	344	294	-50	-15		
Ergebnis	-6.826	-6.918	-6.798	120	2	-5.189	-4.782	407	8		

Erläuterungen

Ordentliche Erträge: Mindererträge durch verringerte Erstattungen des Bundes im Bereich "Schaufenster Mobilität". Die Förderung ist am 30.06.2016 ausgelaufen.

Teil II: Ziele der wesentlichen Produkte

Wesentliches Produkt	Ziele	Kennzahlen	Plan	Ist	Abweichung	Zielerreichung			
						31. 03.	30. 06.	30. 09.	31. 12.
Städtebauliche Planung	Entwicklung der Wasserstadt Limmer in 5 Bauabschnitten, u. a. Abschluss der Sanierung, Durchführung der Beteiligungverfahren, Schaffung von Baurechten, Begleitung der Realisierungsphasen.	Fertigstellungsgrad der verschiedenen durchzuführenden Verfahren	30 v. H.	25 v. H.	- 5	↑	↑	↑	
Städtebauliche Planung	Wohnbauflächeninitiative auf Grundlage des beschlossenen Wohnkonzeptes. Durch Bauleitplanung sollen Baurechte für mindestens 500 Wohneinheiten jährlich geschaffen werden.	Fertigstellungsgrad der durchzuführenden Verfahren Bis 2018 Baurechte für insgesamt 1500 Wohneinheiten	33 v. H.	80 v. H.	+ 47	↑	↑↑	↑↑	

Legende:

- ↑↑ Ziel wird übererfüllt
- ↑ Ziel wird erreicht
- Zielerreichung mit Schwierigkeiten / Risiken
- ↓ Ziel wird nicht erreicht
- ✓ Ziel wurde erreicht

Quartalsbericht Teilergebnishaushalt III / 2016

TH 61 - Planen und Stadtentwicklung

Teil III: Leistungsbericht

Stadtentwicklung als strategisches Ziel					
Ziele (in 2016)	Maßnahmen (in 2016)	Zielerreichung			
		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Innenstadtentwicklung (große Projekte)	<u>Einzelprojekte City 2020+</u> : Umgestaltung des öffentlichen Raumes am Klagesmarkt inkl. Hochbaumaßnahmen ¹	↑	↑	↑	
Umsetzung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung	Nachhaltige und zukunftsfähige Siedlungsentwicklung sowie stadtplanerische Entwicklung / Begleitung diverser Wohnungsbauvorhaben im Rahmen der Wohnungsbauintiative ²	↑	↑	↑	
Stadtplatzprogramm	Stadtplatzprogramm: Umbau des "Moltkeplatzes" ³	↑	↑	↑	

Stadterneuerung als strategisches Ziel					
Ziele (in 2016)	Maßnahmen (in 2016)	Zielerreichung			
		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
Umsetzung von Maßnahmen zur Stadterneuerung ⁴ - Sanierungsschwerpunkte		↑	↑	↑	
	Stadtumbau West - Wasserstadt Limmer, Limmer-Ost, Vinnhorst/BV Werder ⁵	↑	↑	↑	
	Soziale Stadt ⁶ - Hainholz, Stöcken, Sahlkamp-Mitte, Mühlenberg	↑	↑	↑	
	Quartiersmanagement in Nichtfördergebieten - Roderbruch, Linden-Süd, Vahrenheide-Ost ⁷	↑	↑	↑	

Legende:

- ↑ Maßnahme läuft planmäßig
- Maßnahme läuft mit Schwierigkeiten / Risiken
- ↓ Maßnahme läuft nicht
- ✓ Maßnahme ist abgeschlossen

Bemerkungen:

- 1 Alle erforderlichen Baugenehmigungen liegen vor. Beginn für die Hochbaumaßnahmen war im 4. Quartal 2014
- 2 u. a. Kronsberg-Süd, Oststadtkrankenhaus, Lathusenstraße-Nord
- 3 Die Planung und die Bürgerbeteiligung wurden bereits aufgenommen.
- 4 Generell sind Projekte der Stadterneuerung davon abhängig, dass ausreichend Fördermittel bewilligt werden, um die Maßnahmen in dem von der Stadt für erforderlich erachteten Umfang abzuarbeiten.
- 5 Projekte laufen überwiegend planmäßig.
Zur Wasserstadt Limmer ist ein Beteiligungsverfahren durchgeführt worden. Eine Teilentlassung aus der Sanierung ist erfolgt.
- 6 Das Gebiet Mühlenberg wurde Ende 2014 durch das Land in das Programm Soziale Stadt neu aufgenommen.
- 7 Im Gebiet Vahrenheide-Ost erfolgt eine Nachbetreuung im Rahmen des Programms Soziale Stadt.